

BÜCHER

Die schönsten Seiten der Berge



Everest

Reinhold Messner

In diesem Buch beschreibt Reinhold Messner die Faszination des höchsten Berges der Welt. Kritisch und selbstreflektiert geht er 60 Jahre nach dessen

Erstbesteigung auf die Geschichte des Everest und die eisige Rivalität ein. Ein Kapitel widmet Messner dem „Konsumberg“, der durch den ansteigenden Bergsteiger-Tourismus in den letzten Jahren entstanden ist. Neben den sehr persönlichen Einblicken in Messners Sicht auf die Everest-Geschichte beeindruckt vor allem die Fotos und eine detaillierte Chronik. BLV, ISBN 978-3-8354-1170-8, 256 Seiten, € 30,80



Nach oben.

Albert Precht

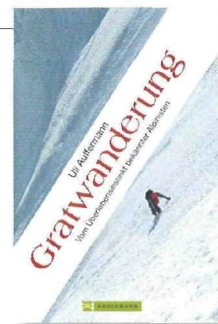
In autobiografischer Weise und mit vielen Bildern hinterlegt schildert der „König“ der hohen Vertikalen (Zitat Reinhold Messner)

seinen alpinen Werdegang vom Bohrhakenrevoluzzer zum genialen Kletterer und Erstbegeher von 1.000 Routen. Precht erzählt von unvergesslichen Momenten seines Berglebens, von düsteren Dramen, von den sinnlichen, aber auch stillen Seiten des (Solo-)Kletterns. Ein spannend zu lesendes und betrachtendes Vermächtnis einer Legende! A. Pustet, ISBN 978-3-702-50706-0, 160 Seiten, € 25,-

Uli Auffermann

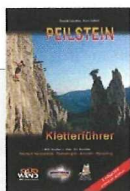
Gratwanderung

Ein guter Bergsteiger ist er, der auch alt wird, heißt es so schön. Ein besserer, der weiß, wie er alt wird. Uli Auffermann hat diesem seltsamen „Bauchgefühl“, der Intuition, nachgespürt, das Extrembergsteigern hilft, die richtigen Entscheidungen zu treffen und selbst aussichtslos scheinende Situationen zu überleben. Wie „Instinktbergsteiger“ Hans Kammerlander seine Husarenritte überlebte, wie Peter Habeler trotz vieler extremer und gefährlicher Situationen alt wurde, warum Kurt Diembergers innere Stimme ihn stets aus gefährlichen Situationen rettete und woher Thomas Huber seine Zuversicht nimmt, auch in schwierigsten Seillängen den richtigen nächsten Schritt bzw. Griff zu setzen – all das beantwortet Auffermann in vielen authentischen Geschichten mit Geschichte. Er verbindet dabei spannende Reportagen mit hilfreichen Analysen und den Portraits der Protagonisten, darunter praktisch alle namhaften Alpinisten der Jetztzeit. Das Resultat ist gekonnt geschriebene Alpingeschichte mit Thrill und eine rundum lesenswerte Betrachtung über jenen sechsten Sinn, der auf der Gratwanderung zwischen Sein und Nichtsein überleben hilft. Auch dem Leser.



Uli Auffermann:
Gratwanderung

Bruckmann, ISBN 978-3-7654-5987-0,
224 Seiten, € 20,60



Kurt Schall u. a. Peilstein Kletterführer

Der Peilstein ist ein Top-Klettergebiet vor den Toren Wiens, das wächst und wächst. Den aktuellen Stand der Erschließungen dokumentieren Ewald Gausterer und Kurt Schall jetzt mit der 2. Auflage des beliebten Peilstein-Kletterführers. In maximaler Akririe und Detail-Liebe haben die beiden 1.400 (!) Routen und 155 Boulder mit praxistauglichen Karten, Skizzen und Beschreibungen versehen. Viel Neuland wurde von ihnen vor allem am Thalhofgrat und in den Ansteinwänden dokumentiert. Für alle Peilstein-Fans ist der „neue Schwarze“ bei der Routenauswahl ein ungemein nützlicher Begleiter. Mit all den versammelten Anekdoten ist dem Autoren-Duo aber auch ein herrliches Buch zum Schmökern und Schmunzeln gelungen.

Schall-Verlag, ISBN 978-3-900533-70-0, 332 Seiten, € 35,-

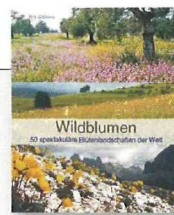


Tatjana Gregoritsch Wörthersee- Wanderungen

Johannes Brahms, Gustav Mahler, Ingeborg Bachmann – Komponisten, Künstler und Schriftsteller ebenso wie die Haute Volée haben am Wörthersee als Sommerfrische und Wanderregion Gefallen gefunden. Auf 55 Touren führt

Tatjana Gregoritsch rund um den Wörthersee auch zu den Orten, wo die bekannten Persönlichkeiten wohnten und wirkten. Sie zeigt reizvolle Spaziergänge, die zu jeder Jahreszeit und für Wanderer aller Alter und Fitnessstufen möglich sind. Neben detaillierten Wanderbeschreibungen findet sich auch Interessantes und Informatives aus Geschichte und Archäologie, besonders aber aus der Pflanzenwelt. Nicht nur für Wörthersee-Urlauber ein Muss!

Styria, ISBN 9978-3-7012-0106-8, 212 Seiten, € 19,99



Bob Gibbons Wildblumen

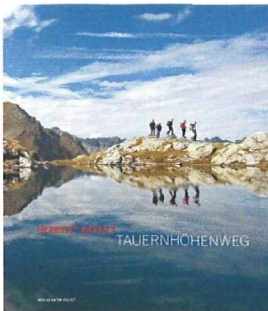
Blumenwiesen hoch in den Alpen, leuchtende Orchideen auf den Klippen Südporthugals, blühende Wälder in Südafrika – auf der ganzen Welt gibt es einmalige Blütenlandschaften.

Dieses Botaniklexikon zeigt in Wort und Bild die schönsten mit Wildblumen bewachsenen Plätze in der ganzen Welt. Fantastische Bilder geben einen ersten Einblick, und die Landschaftsporträts werden durch Informationen zum naturgeschichtlichen Hintergrund der Attraktionen, zur besten Reisezeit und zum Schutzstatus ergänzt. Eine gelungene Mischung aus botanischem Werk und Reise-führer für Pflanzenliebhaber und Reisestilige!

Haupt, ISBN 978-3-258-07752-9, 208 Seiten, € 41,10

Erlesenes

*Man muss einen sechsten Sinn für die Gefahr entwickeln, den kann man nicht lernen, sondern nur durch langjähriges Bergsteigen bekommen.
Anderl Heckmair in „Gratwanderung“*



Herbert Raffalt:
Tauernhöhenweg
Pustet, ISBN 978-3-7025-0705-3
160 Seiten, € 25,-

Herbert Raffalt

Tauernhöhenweg

Welch ein Traumweg, welch eine Traumquelle für Bergwanderer! Der Tauernhöhenweg ist „ein Weg, der genauso fasziniert wie fordert, der uns begeistert, aber uns als Wanderer auch an die Grenzen bringt“, formuliert Land der Berge-Chefredakteur Klaus Haselböck im Vorwort. Der hochalpine Weitwanderweg verbindet die Gipfel von Ankogel, Schareck, Sonnblick, Großvenediger und Großglockner und führt durch die Gegensätzlichkeit der österreichischen Tauern: „von lieblich bis hochalpin, von einsam bis überlaufen, von unermesslich wuchtig bis unendlich versetzt“ – genug Material also für Träume und genug Wege ins Wanderglück.

In großformatigen Bildern und informativen Texten stellt der Bergführer und Alpinfothograf Herbert Raffalt den Weg vom idyllischen Ursprung des Tauernhöhenweges in den Seckauer Alpen über Gipfel, durch Wälder, vorbei an Bergseen und ins hochalpine Gelände der Dreitausender bis zu seinem Ende in der Venedigergruppe vor. Ein Weg voller Erlebnisse und faszinierender Begegnungen – eine Bergtour durch die schönsten Gebirgslandschaften Österreichs.

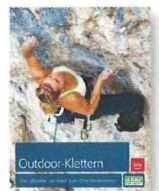
„Was bleibt, sind untülbare Erinnerungen an ein gelebtes Abenteuer, prall gefüllt mit idyllischen Sonnenuntergängen, strapaziösen Dauermärschen und heiklen Kletterpassagen“, schwärmt Raffalt am Ziel des Weges und des Buches.



Outdoor- Klettern

DAV-Lehrbuch

Neu ab Juni 2013 der DAV Outdoor-Kletterschein. Das offizielle DAV-Lehrbuch vermittelt das – theoretische – Wissen, das man braucht, um die Prüfung erfolgreich zu bestehen. Die bilderreich und mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen versehenen Inhalte reichen von der Planung, Gelände- und Routenbeurteilung über die Ausrüstung und die Strategie beim Vorsteigen bis hin zu diversen Sicherungstechniken beim Klettern und Bouldern. Fazit: Eine unverzichtbare Grundlage für das sichere und umweltverträgliche Klettern in freier Wildbahn. BLV, ISBN 978-3-8354-1108-1, 126 Seiten, € 25,-



TRAUMMATERIAL

Herbert Raffalt (ganz links) liefert mit jedem seiner großartigen Bilder viel Material für Träume und Sehnsüchte.

Herfried Marek u.a.
Naturparke
in Österreich

Vor 50 Jahren wurde der erste österreichische Naturpark gegründet – heute sind es 48 vom Ötztal bis zum Neusiedlersee und vom Heidenreichsteiner Moor bis zum Dobratsch. Zwei der besten österreichischen Naturfotografen – Herfried Marek und Ewald Neffe – geben mit über 300 Bildern Einblick in diese kostbarsten Natur- und Kulturlandschaften Österreichs. Zu finden sind außerdem alle wichtigen Informationen über Themenwege und Erlebnisführungen, Spezialmuseen und Abenteuerspielplätze bis hin zu Lama-Wanderungen und Kräuterführungen.

L. Stocker, ISBN 978-3-7020-1396-7, 260 Seiten, € 39,90

Stefanie Platzgummer
Österreichs
Nationalparks

Unsere sechs Nationalparks sind ein Schatz, auf den wir sehr achten müssen. Denn sie umfassen die letzten nahezu unberührten Naturlebensräume des Landes, die von weiten Steppen und wild wuchernden Auwäldern über sanfte Talandschaften ins zerklüftete Kalkgebirge und hinauf ins ewige Eis der Gletscher reichen. Der vorliegende Guide gewährt einen Einblick in diese Nationalparks – vor allem aber macht er Lust, sie auch zu besuchen und zu bewandern. Der Leser erfährt aus dem Mund von Nationalpark-Rangern, was die Besonderheit jedes Nationalparks ausmacht und von Bewohnern, warum es sich dort gut leben lässt. Nebst 24 Wanderrouten findet man Übernachtungstipps sowie Infos über Führungen und Veranstaltungen.

Falter, ISBN 978-3-85439-497-6, 256 Seiten, € 22,90

Mark Zahel
Hüttenwandern
in Südtirol

Südtirol für genießende Wanderer, Kletterer und Naturliebhaber – dieses Buch wird alle gleichermaßen freuen. Die Hütten Südtirols laden zur Einker, bieten eine romantische Atmosphäre und dienen dem Ambitionierten als wertvoller Stützpunkt für höhere Gipfel. Südtirol-Kenner Mark Zahel stellt in 55 Tourenkapiteln rund 70 Hütten zwischen Vinschgau und Hohe Tauern ausführlich vor, darunter etwa die Tabaretthütte am Ortler, die Stettiner Hütte am Eisjoch, die Marteller Hütte bei der Konzenlacke oder die Hochfeilerhütte in den Zillertaler Alpen.

Bruckmann, ISBN 978-3-7654-6126-2, 144 Seiten, € 20,60